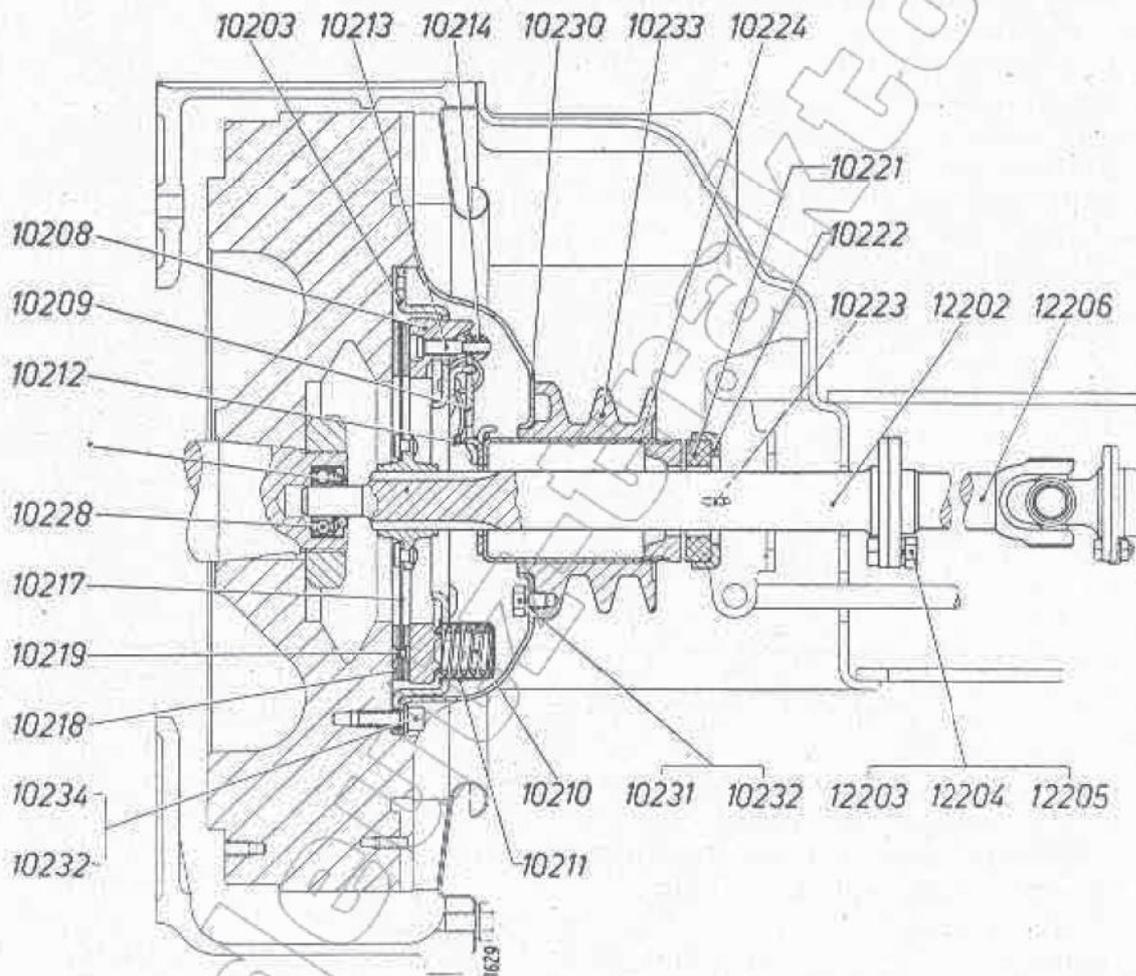


Kupplung und Gelenkwelle



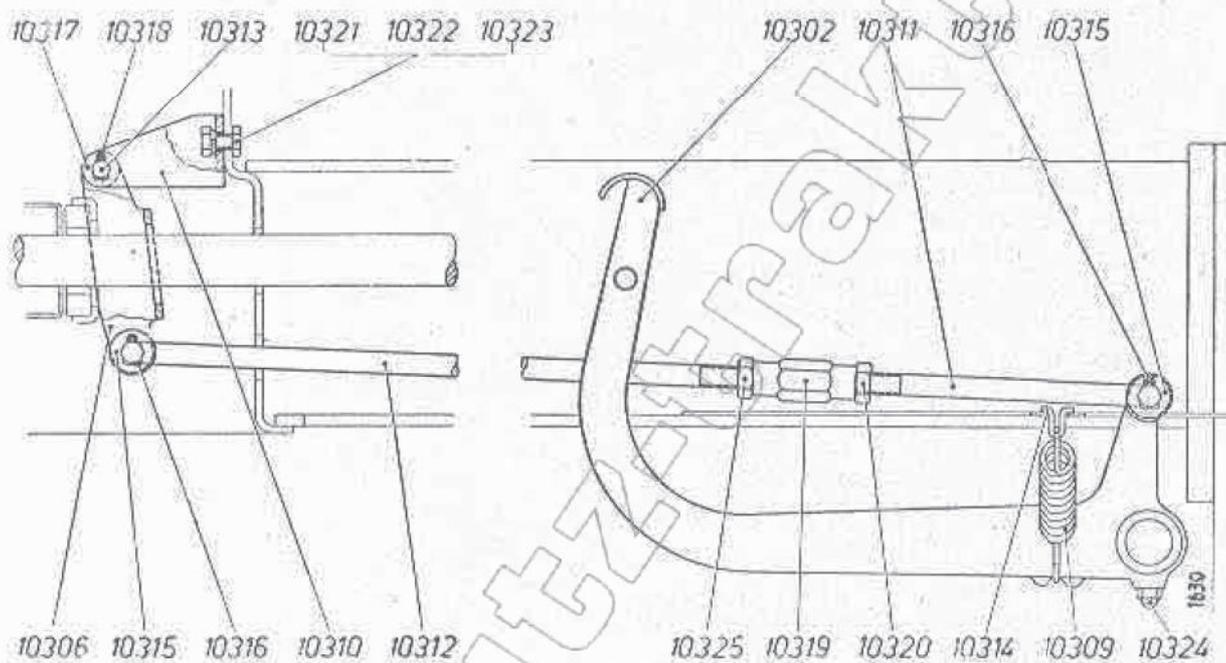
Bei Bestellung Typenbezeichnung sowie richtige Schlepper- und Motornummer angeben!

Kupplung und Gelenkwelle

Bild-Nr.	Benennung	Anzahl je Gruppe	Bemerkungen
(10201)	Kupplung mit Ausrückbüchse, vollst.	1	best. aus: 10202-10234
(10202)	Kupplung	1	best. aus: 10203-10214
10203	Gehäuse	1	
10208	Anpreßplatte	1	
10209	Hebel	3	
10210	Hauptfeder	6	
10211	Federtülle	6	
10212	Bügel zur Schenkelfeder	3	
10213	Bolzen	3	
10214	Kugelmutter	3	
10217	Mitnehmerscheibe	1	
10218	Belagring	2	
10219	Niet für Belag	12	
(10220)	Grafitring-Ausrücker, vollst.	1	best. aus: 10221-10222
10221	Grafitring	1	
10222	Fassung	1	
10223	Formfeder	2	entfällt
10224	Ausrückbüchse	1	
10228	Rillenkugellager	1	
10230	Riemenscheibenträger	1	} entfällt
10231	Sechskantschraube M 8×12 DIN 933	6	
10232	Federring B 8 DIN 127	12	
10233	Riemenscheibe	1	
10234	Zylinderschraube M 8×25 DIN 912	6	
(12201)	Gelenkwelle, vollst.	1	
12202	Flanschelle	1	
12203	Sechskantschraube M 8×20 DIN 931	4	
12204	Federring B 8 DIN 127	4	
12205	Sechskantmutter M 8 DIN 934	4	
12206	Gelenkstück mit 4 Sechskantschrauben u. Muttern	1	nur f. Ausf. Normal und Hochrad
(22202)	Gelenkstück mit 4 Sechskantschrauben u. Muttern	1	nur f. Ausf. Schmalspur u. Ausf. Radstand 1650
(12210)	Sechskantschraube M 5×15	4	} zu 12206 bzw. (22202)
(12211)	Sechskantmutter	4	
(12212)	Sicherungsblech	1	

Ersatzteile genau nach obiger Liste benennen!
Ersatzteilbestellung rechtzeitig aufgeben!

Kupplungsbetätigung



Ersatzteile genau nach obiger Liste benennen!
Ersatzteilbestellung rechtzeitig aufgeben!

Kupplungsbetätigung

Bild-Nr.	Benennung	Anzahl je Gruppe	Bemerkungen
(10301)	Kupplungsbetätigung, vollst.	1	
10302	Kupplungspedal	1	
10306	Kupplungskappe	1	best. aus 10326-10332
10309	Rückholfeder	1	
10310	U-Blech	1	
10311	Kupplungsstange	1	
10312	Kupplungsstange	1	nur f. Ausf. Normal und Hochrad
10313	Bolzen ohne Kopf 10×100×91 DIN 1433	1	
10314	Federöse	1	
10315	Scheibe 13 DIN 125	1	
10316	Splint 4×20 DIN 94	2	
10317	Scheibe 10,5 DIN 125	2	
10318	Splint 3×18 DIN 94	2	
10319	Spannschloßmutter M 12 DIN 1479	1	
10320	Sechskantmutter M 12 links DIN 934	1	
10321	Sechskantschraube M 8×18 DIN 933	2	
10322	Sechskantmutter M 8 DIN 934	2	
10323	Federring B 8 DIN 127	2	
10324	Kugelschmierkopf B 10 DIN 71412	1	
10325	Sechskantmutter M 12 DIN 934	1	
(10326)	Klappenschenkel, links	1	
(10327)	Klappenschenkel, rechts	1	
(10328)	Sechskantschraube M 6×16 DIN 933	1	
(10329)	Sechskantmutter M 6 DIN 934	1	
(10331)	Federring B 6 DIN 127	1	
(10332)	Scheibe 10,5 DIN 125	2	
(20330)	Kupplungsstange	1	nur f. Ausf. Schmalspur u. Ausf. Radstand 1650

Bei Bestellung Typenbezeichnung sowie richtige Schlepper-
und Motornummer angeben!

9. Belüftung der Zylinderkopphaube

Das oben auf dem Zylinderkopf angeordnete Filter zur Belüftung des Kipphebelraumes darf sich nicht zusetzen. Es ist daraufhin öfters zu überprüfen bzw. mit Dieselkraftstoff zu reinigen und mit einigen Tropfen Motorenöl zu benetzen.

10. Schmierölpumpe

Zum Ausbau der Schmierölpumpe ist der Kurbelgehäusedeckel vorne abzunehmen. Die Pumpe ist dann gut zugänglich. Beim Wiedereinbau ist auf fühlbares Zahnspiel zu achten.

11. Gebläse

Das Schwungradgebläse saugt die nötige Kühlluft durch das angeschlossene Kupplungsgehäuse radial an. Die vor den genannten Öffnungen befindlichen Siebe sind sauber zu halten. Die Schaufeln des Schwungradgebläses sowie das Schwungradgehäuse sind in größeren Zeitabständen zu säubern.

C. Wartungsvorschriften und Montagehinweise für das Fahrgestell

1. Kupplung

Bei starker Abnutzung der Mitnehmerscheibe zur Kupplung ist es notwendig, das Gestänge zur Kupplungsbetätigung nachzustellen. Werksseitig ist die Kupplung so eingestellt, daß der Abstand zwischen Ausrückbüchse (10224) und Graphitring (10221) 2 mm beträgt. Dementsprechend hat das Kupplungspedal einen gewissen Totgang. Die Abnutzung der Beläge zur Mitnehmerscheibe ist daran zu erkennen, daß der Totgang am Kupplungshebel kleiner wird. Das Nachstellen des Gestänges erfolgt durch das Spannschloß (10319), welches durch eine im Unterteil des Stahlrumpfes befindliche Aussparung zugänglich ist. Der Abstand zwischen Ausrückbüchse und Graphitring läßt sich nach vorherigem Abnehmen des linken Luftsiebes (15515) neben dem Werkzeugkasten nachmessen.

Der Einstellung der Kupplungsbetätigung muß unbedingt Beachtung geschenkt werden, weil sonst der Graphitring beschädigt wird.

Es ist aber keineswegs zulässig, die Kupplung an den Kugelmuttern 10214 zu verstellen, weil hierdurch Störungen an der Kupplung eintreten.

Auf Öldichtheit zwischen Zylinderkopf und Haube achten!

Sofern eine neue Mitnehmerscheibe eingebaut werden muß, oder Schäden an der Kupplung auftreten, ist der Schlepper auseinanderzufahren. Hierzu werden der Motor mit der Vorderachse kippsicher unterklotzt und die Verbindungsteile zwischen vorderem und hinterem Schlepperteil gelöst. Nach dem Losdrehen der Befestigungsschrauben zwischen Kupplungsglocke und Motorflansch kann das hintere Schlepperteil weggefahren werden. Beim Einbau der Kupplung muß die Mitnehmerscheibe unbedingt zentrisch ausgerichtet werden, damit die Flanschwelle mit dem Keilprofil sich einschieben läßt. Nach Einfahren des hinteren Schlepperteiles und Festziehen der Schrauben am Flansch werden die übrigen Verbindungsteile wieder angeschlossen. Auch hierbei ist auf genaue Einstellung der Kupplung zu achten.

2. Ölwechsel im Getriebe

Füllmenge: ca. 4,5 l

Nach Inbetriebnahme des Schleppers ist der erste Ölwechsel nach etwa 300 Betriebsstunden vorzunehmen. Die weiteren Ölwechsel haben mindestens jährlich, entsprechend 1500 Betriebsstunden, zu erfolgen. (Hierzu sind die auf Seite 26 aufgeführten Olvorschriften zu beachten.) Das Ablassen des Altöles soll nur in warmem Zustand der Maschine erfolgen. Nach Ablassen des Altöles durch Lösen des unteren Verschlußstopfens ist das Getriebegehäuse mit Spülöl zu reinigen. Das Nachfüllen mit Frischöl erfolgt durch den rechts am Schaltdeckel befindlichen Einfüllstutzen nach vorherigem Entfernen des Verschlußstopfens.

Zur Prüfung des Ölstandes im Getriebe ist der an der linken Seite des Gehäuses angeordnete Verschlußstopfen zu entfernen. Es muß immer soviel Öl aufgefüllt sein, daß der Ölspiegel mit der Höhe dieser Öffnung übereinstimmt. Nach Kontrolle ist der Verschlußstopfen wieder fest einzuschrauben.

3. Mähantrieb

a) Ölwechsel

Füllmenge: 0,3 l, Wechselzeiten: jährlich.

Zum Ölwechsel muß, da die Ein- und Auslaßöffnung sich

Oldruckmanometer beachten!